



Kreis Coesfeld
Der Landrat
Friedrich-Ebert-Str. 7
48653 Coesfeld

per Mail: kreistagsbuero@kreis-coesfeld.de

9. November 2024

Antrag der CDU-Kreistagsfraktion

Sehr geehrter Herr Landrat,
sehr geehrter Herr Böhle,

die CDU Fraktion im Kreistag des Kreises Coesfeld bittet Sie darum, alles weitere bzgl. des nachfolgenden Antrages zu veranlassen. Herzlichen Dank.

„Photovoltaik-Offensive für Kommunalgebäude“ Fortsetzung und Ausdehnung der Offensive auf Kitas und andere geeignete öffentliche Liegenschaften

Antrag:

Der Kreis Coesfeld setzt die in 2020 erfolgreich angelaufene PV-Offensive für Kommunalgebäude in den Jahren 2025 und 2026 fort.

Wegen des großen Potenzials wird diese auf Kindertagesstätten und andere geeignete Liegenschaften im öffentlichen Eigentum oder im Eigentum von Körperschaften des öffentlichen Rechts (z. B. Kirchengemeinden) ausgeweitet. Nach Kostenschätzungen der GFC ist dafür für die kommenden zwei Jahre ein Planungs- und Projektierungsaufwand in Höhe von 15.000 € pro Jahr für Ingenieurleistungen in den jeweiligen Haushalt einzustellen.

Begründung:

Fortführung der Offensive für kommunale Gebäude

Wie die Studie „Klimaneutrale Münsterlandkreise 2040“ nachweist, muss im Kreis Coesfeld neben anderen Maßnahmen die installierte Leistung von Photovoltaik-Dachanlagen mehr als vervierfacht werden, um das angestrebte Ziel der Klimaneutralität zu erreichen.

Um hier jedes mögliche Potenzial zu erschließen, startete der Kreis Coesfeld bereits zu Beginn des Jahres 2020 eine PV-Offensive für Kommunalgebäude. Diese hatte das politische Ziel, der Bevölkerung durch kommunale Leuchtturmprojekte aufzuzeigen, dass eine PV-Anlage aktiv zum Klimaschutz beiträgt und daneben auch hoch wirtschaftlich arbeiten kann.

Die mit der Durchführung beauftragte kreiseigene „Gesellschaft zur Förderung regenerativer Energien“ (GFC) hatte das Projekt sehr erfolgreich durchgeführt, so dass die Offensive im Jahre 2022 vom Kreistag um 2 Jahre verlängert wurde. Mittlerweile wurden neun Anlagen auf kreiseigenen Gebäuden mit einer Gesamtleistung von 234 kWp installiert. Hinzu kommen sechs Anlagen mit ca. 195 kWp, die die GFC für die Stadt Dülmen realisiert hat. Insgesamt erreichen diese 15 Anlagen eine jährliche CO₂-Einsparung von ca. 315 t. Weitere Anlagen befinden sich in der konkreten Planung, wie z. B. für das Parkhaus, für die Kreishaus-Erweiterung und auch für die Stadt Dülmen, so dass hier insgesamt noch einmal ca. 450 kWp PV-Leistung zu einer erheblichen CO₂-Einsparung und somit zu einer verbesserten Klimabilanz im Kreis Coesfeld führen werden.

Aus verschiedenen Gründen konnten in einigen Kommunen trotz vorliegender erfolversprechender Bewertung viele geeignete Liegenschaften noch nicht mit einer PV-Anlage bestückt werden. Damit besteht weiterer Handlungsbedarf für die GFC, um die noch fehlenden Projekte zu einem erfolgreichen Abschluss zu führen.

Ausdehnung der Offensive auf weitere öffentliche Liegenschaften

Parallel zu diesen Arbeiten hat die GFC in den letzten Jahren Kontakte zu Trägern von Kindertageseinrichtungen, insbesondere zum DRK und zu verschiedenen Kirchengemeinden im Kreis Coesfeld aufgebaut. Auf einzelnen Kita-Gebäuden wurden bereits unter Mitwirkung der GFC PV-Anlagen installiert. Bei diesen Arbeiten zeigte sich, dass Dutzende von weiteren Kitas sehr gut für eine PV-Anlage geeignet sind, so dass hier ein weiteres großes Potenzial für die regionale Energiewende erschlossen werden könnte.

Obwohl den Trägern der Einrichtungen zunehmend bewusst ist, welche bedeutende Energiekostenvorteile die PV-Anlagen beim wirtschaftlich schwierigen Betrieb von Kitas bieten, sehen sich weder DRK noch die Kirchengemeinden in der Lage, dieses Potenzial ohne fremde Hilfe für sich nutzbar zu machen. Dieser Konflikt, etwas für Klimaschutz und Wirtschaftlichkeit leisten zu wollen, aber keine personellen Ressourcen zur Verfügung zu haben, trifft sicherlich auch auf andere Träger öffentlicher Einrichtungen zu.

Die GFC ist hingegen gut aufgestellt, hier entsprechend dem bisherigen interkommunalen Vorgehen die notwendige Unterstützung zu leisten - zum Vorteil der Träger mit gleichzeitigem erheblichen Klimaschutznutzen.

Mit freundlichen Grüßen


Klaus-Viktor Kleebaum
Vorsitzender